

Offenlegungsbericht zum 30. Juni 2015

Offenlegungsbericht gemäß Capital Requirements Regulation

Inhalt

3	Einführung
4	Eigenmittel
4	Eigenmittelstruktur
8	Eigenmittelanforderungen
10	Spezifisches Risikomanagement
10	Adressenausfallrisiken
10	Quantitative Angaben zu Adressenausfallrisiken
15	Anhang
15	Ergänzende Tabelle
16	Tabellenverzeichnis
16	Abkürzungsverzeichnis

Einführung

Die Commerzbank

Die Commerzbank Aktiengesellschaft ist das zweitgrößte Kreditinstitut sowie eine der führenden Privat- und Firmenkundenbanken in Deutschland. Unseren Kunden steht eines der dichtesten Filialnetze aller deutschen Privatbanken zur Verfügung. Insgesamt betreut die Commerzbank rund 15 Millionen Privat- sowie 1 Million Geschäfts- und Firmenkunden weltweit. Ziel der Commerzbank ist es, ihre Position als Marktführer im Privat- und Firmenkundengeschäft in Deutschland weiter zu stärken.

Eine ausführliche Darstellung des Commerzbank-Konzerns ist dem Geschäftsbericht 2014 zu entnehmen.

Anwendungsbereich

Der vorliegende Offenlegungsbericht basiert auf dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis. Dieser umfasst nur die Gruppenunternehmen, die Bank- und andere Finanzgeschäfte tätigen. Er setzt sich aus einem Institut im Inland (übergeordnetes Unternehmen) und dessen nachgeordneten Unternehmen (gruppenangehörige Unternehmen) zusammen. Durch die aufsichtsrechtliche Konsolidierung soll eine Mehrfachnutzung von faktisch nur einmal vorhandenen Eigenmitteln durch Tochterunternehmen der Finanzbranche verhindert werden. Im Gegensatz dazu setzt sich der IFRS-Konsolidierungskreis aus allen beherrschten Unternehmen zusammen.

In Übereinstimmung mit dem in Artikel 432 (1) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 – Capital Requirements Regulation (CRR) – genannten Wesentlichkeitsgrundsatz umfasst die Offenlegung die größten Einheiten innerhalb der Commerzbank-Gruppe. Dies ermöglicht eine Fokussierung auf die materiellen Informationen. Für den Offenlegungsbericht werden konzernweit einheitlich die im Rahmen der jährlichen Risikoinventur als wesentlich eingestuften Tochtergesellschaften betrachtet. Zusätzlich müssen mit diesen Gesellschaften mindestens 95 % der Eigenmittelanforderungen der gesamten Commerzbank-Gruppe abgedeckt sein. Dies gilt sowohl für Adressenausfall- als auch für Markt- und operationelle Risiken. Anderenfalls werden in der Reihenfolge des Exposures weitere Tochtergesellschaften zum Konsolidierungskreis hinzugenommen.

Gemäß dieser Wesentlichkeitsdefinition werden für den Offenlegungsbericht zum 30. Juni 2015 unverändert seit dem Jahr 2013 neben der Commerzbank Aktiengesellschaft die folgenden Gesellschaften einbezogen:

- mBank S.A.,
- comdirect bank AG,
- Commerz Real AG,

- Erste Europäische Pfandbrief- und Kommunalkreditbank AG in Luxemburg S.A. (EPEK) und
- Hypothekenbank Frankfurt AG.

Durch diese sechs Gesellschaften sind über 95 % der Eigenmittelanforderungen der Commerzbank-Gruppe sowohl insgesamt als auch für die einzelnen Risikoarten abgedeckt.

Sämtliche Angaben innerhalb des Offenlegungsberichts beziehen sich grundsätzlich auf die dargestellten sechs Gruppeneinheiten. Abweichungen hiervon (zum Beispiel bei der Eigenkapitalstruktur) sind explizit erwähnt. Alle Einheiten werden sowohl aufsichtsrechtlich als auch nach IFRS voll konsolidiert.

Gemäß Artikel 433 CRR haben Institute zu prüfen, ob es notwendig ist, die für die Offenlegung gemäß CRR erforderlichen Angaben häufiger als einmal jährlich ganz oder teilweise offenzulegen. Die Vorschrift bezieht sich hauptsächlich auf die Offenlegung von Informationen zu den Eigenmitteln und den Eigenmittelanforderungen sowie den Informationen über das Risiko und etwaige größere Veränderungen in den bereits offengelegten Informationen.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat am 8. Juni 2015 das Rundschreiben 05/2015 (BA) zur Umsetzung der EBA-Leitlinien zur Wesentlichkeit, zu Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen sowie zur Häufigkeit der Offenlegung veröffentlicht.

Mit diesem Bericht setzt die Commerzbank Aktiengesellschaft als übergeordnetes Institut der aufsichtsrechtlichen Institutsgruppe die Offenlegungsanforderungen der CRR unter Berücksichtigung der im BaFin-Rundschreiben veröffentlichten Leitlinien zum Stichtag 30. Juni 2015 um.

Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR

Nach der sogenannten Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR kann unter bestimmten Voraussetzungen die Beaufsichtigung einzelner Institute mit Sitz im Inland innerhalb einer Institutsgruppe durch die konsolidierte Beaufsichtigung ersetzt werden. Dies wird in der Commerzbank-Gruppe für die Tochterunternehmen Hypothekenbank Frankfurt AG und die comdirect bank AG weiterhin in Anspruch genommen. Dasselbe gilt für die Commerzbank AG als übergeordnetes Institut. Nähere Informationen hierzu sind dem Offenlegungsbericht 2014 zu entnehmen.

Eigenmittel

Eigenmittelstruktur

Die Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, die Eigenmittelquoten sowie die Überleitungsrechnung vom bilanziell ausgewiesenen Konzernkapital zu dem regulatorisch

ausgewiesenen Kapital sind in den beiden nachfolgenden Tabellen 1 und 2 dargestellt. Um eine umfassende Übersicht der in der Gruppe verfügbaren Eigenmittel zu ermöglichen, beziehen sich die Auswertungen auf den gesamten aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis.

Tabelle 1: Eigenkapitalstruktur¹

Mio. €		30.6.2015		31.12.2014	
Zeile		A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Restbetrag ²	A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Restbetrag ²
Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen					
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	18 444	0	17 066	0
1a	davon: Gezeichnetes Kapital	1 252		1 139	
1b	davon: Kapitalrücklage	17 192		15 928	
2	Einbehaltene Gewinne	10 633		10 071	
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)	-897	siehe Zeile 26a	-1 388	siehe Zeile 26a
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	703	-274	744	-356
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	520		264	
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	29 404		26 759	
Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen					
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	-382		-469	
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-2 279	-828	-2 236	-822
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 – 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	-203	-304	-128	-511
11	Rücklagen aus Gewinnen/Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung v. Zahlungsströmen	203		246	
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-743	-568	-385	-442
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	-135	-183	-20	-151
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	-118	-177	-57	-227
16	Direkte/indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-20	-27	-16	-52
20a	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	-302		-360	
20c	davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	-302		-360	
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über Schwellenwert von 10 %, verringert um entspr. Steuerschulden, wenn die Bedingg. von Art. 38 – 3 erfüllt sind) (negativer Beitrag)	-75	-112	-89	-355
26	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung unterliegen	1 297		1 928	
26a	Regulatorische Anpassungen im Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen/Verlusten gem. Art. 467, 468	1 297		1 928	
26a.1	davon: Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste	637		706	

Fortsetzung Tabelle 1: Eigenkapitalstruktur¹

Mio. €		30.6.2015		31.12.2014	
Zeile		A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Restbetrag ²	A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Restbetrag ²
Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen					
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0		0	
27a	Sonstige Bestandteile oder Abzüge bezüglich des harten Kernkapitals	0		-49	
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	-2 757		-1 635	
29	Hartes Kernkapital (CET1)	26 646		25 123	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente					
33	Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 – 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	1 003		935	
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	1 003		935	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen					
41	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der VO (EU) Nr. 575/2013 gelten (d.h. CRR-Restbeträge)	-1 003		-935	
41a	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Art. 472 der VO (EU) Nr. 575/2013	-1 003		-935	
41a.2	davon: immaterielle Vermögenswerte	-828		-822	
41a.3	davon: Fehlbetrag aus Rückstellungen für erwartete Verluste	-174		-111	
41a.4	davon: direkte Positionen in eigenen Instrumenten des CET1	-1		-1	
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	-1 003		-935	
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	0		0	
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	26 646		25 123	
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen					
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	5 896		6 345	
47	Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 – 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	255		246	
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	280	-46	126	-11
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	46		11	
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	6 431		6 717	
Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen					
52	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	-80	0	-34	0
56	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der VO (EU) Nr. 575/2013 gelten (d.h. CRR-Restbeträge)	-393		-331	
56a	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Art. 472 der VO (EU) Nr. 575/2013	-393		-331	
56a.1	davon: Fehlbetrag der Rückstellungen für erwartete Verluste	-393		-331	
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	-473		-364	
58	Ergänzungskapital (T2)	5 958		6 353	
59	Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	32 604		31 476	

Fortsetzung Tabelle 1: Eigenkapitalstruktur¹

Mio. €		30.6.2015		31.12.2014	
Zeile		A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Restbetrag ²	A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Restbetrag ²
59a	RWA in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der VO (EU) Nr. 575/2013 gelten (d.h. CRR-Restbeträge)	442		917	
59a.1	davon nicht vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten (VO (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)	330		562	
59a.1,1	davon: von der künftigen Rentabilität abh. latente Steueransprüche, verringert um entsprechende Steuerschulden	304		511	
59a.1,2	davon: indirekte Positionen in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals	25		51	
59a.3	davon: nicht von Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)	0		0	
59a.3,1	davon: indirekte Positionen in Instrumenten des eigenen Ergänzungskapitals	0		0	
60	Risikogewichtete Aktiva insgesamt	215 318		215 178	
Eigenkapitalquoten und -puffer					
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	12,4		11,7	
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	12,4		11,7	
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	15,1		14,6	
64	Institutspez. Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Ar. 92 – 1 a), zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	4,5		4,5	
68	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	7,9		7,3	
Beträge unterhalb der Abzugsschwelle (vor Risikogewichtung)					
72	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbare Verkaufspositionen)	1 564		725	
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	478		296	
75	Von der künftigen Rentabilität abh. latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entspr. Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 – 3 erfüllt sind)	2 672		2 521	
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	397		405	
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	814		818	
Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1.1.2013 bis 1.1.2022)					
82	Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	1 581		1 807	
84	Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	532		608	

¹ Zeilen 1c, 3a, 4, 4a, 9, 13, 17-19, 20, 20b, 20d, 22-25, 26a.2-b,30-32, 33a, 34, 35, 37-40, 41a.1, 41a.5-a.7, 41b-c, 42, 47a, 50, 53-55, 56a.2-a.3, 56b-d, 59a.1.3-a.1.4, 59a.2, 59a.3.2-a.3.3, 65-67, 69-71, 74, 76,78, 80, 81, 83 und 85 sind für die Commerzbank-Gruppe nicht anwendbar beziehungsweise nicht vorhanden und werden aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht gezeigt. ² Beträge die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013.

Tabelle 2: Überleitung des Konzernkapitals von der handelsrechtlichen zur regulatorischen Bilanz

Position Mio. €	Eigenkapital IFRS (Phase in) ¹	Eigenkapital FINREP ²	Eigenkapital COREP ³
Gezeichnetes Kapital	1 252	1 252	1 252
Kapitalrücklage	17 192	17 192	17 192
Gewinnrücklagen	10 401	10 364	10 364
Stille Einlagen	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste laufendes Jahr	270	270	270
Neubewertungsrücklage	-727	-729	-729
Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges	-203	-203	-203
Rücklage aus der Währungsumrechnung	35	35	35
Bilanzgewinn/-verlust Vorjahr (nach Einstellung Gewinnrücklagen)	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust laufendes Jahr	645	644	644
Anteile in Fremdbesitz	945	931	931
Bilanzielles Eigenkapital	29 810	29 756	29 756
Effekt aus Debit Valuation Adjustments			-122
Korrektur der Neubewertungsrücklage			692
Korrektur der Rücklage aus Cash Flow Hedges			203
Korrektur zum Phase-in (IAS 19)			605
Korrektur der nicht beherrschenden Anteile (Minderheiten)			-228
Geschäfts- oder Firmenwerte			-2 088
Immaterielle Vermögenswerte			-1 019
Aktivüberhang des Planvermögens			-118
Latente Ertragssteueransprüche aus Verlustvorträgen			-203
Unterdeckung aus erwartetem Verlust (Shortfall)			-917
Prudential Valuation			-382
Eigene Aktien			-21
Erstverlust-Positionen aus Verbriefungen (First Loss)			-302
Vorleistungsrisiken			0
Abzug verrechneter Bestandteile aus zusätzlichem Kernkapital (AT1)			1 003
Latente Ertragssteueransprüche aus temporären Differenzen, die den 10%-Schwellenwert übersteigen			-75
Dividendenabgrenzung			-125
Sonstiges und Rundungen			-12
Hartes Kernkapital (CET 1)			26 646
Hybridkapital	1 151	1 151	1 151
Nicht anrechenbare Emissionen			-104
Sonstiges, insbesondere Hedge Accounting, Zinsen, Agio, Disagio			-44
Additional Tier 1 vor Abzügen			1 003
Abzug verrechneter Bestandteile aus zusätzlichem Kernkapital (AT1)			-1 003
Additional Tier 1 nach Abzügen			0
Nachrangkapital	11 143	11 143	11 143
Verringerte Anrechnung in letzten 5 Jahren der Restlaufzeit			-3 588
Nicht anrechenbare Anteile von Dritten			-857
Sonstiges, insbesondere Hedge Accounting, Zinsen, Agio, Disagio			-347
Tier 2 vor Abzügen			6 351
Unterdeckung aus erwartetem Verlust (Shortfall)			-393
Tier 2 nach Abzügen			5 958
Eigenmittel	42 104	42 050	32 604

¹ Bilanzielles Eigenkapital. ² Financial Reporting, bilanzielles Eigenkapital, aufsichtsrechtlicher Konsolidierungskreis.

³ Common solvency ratio reporting, aufsichtsrechtliches Eigenkapital.

Nähere Erläuterungen zur Zusammensetzung des Eigenkapitals der Commerzbank befinden sich im Offenlegungsbericht 2014 sowie im Anhang des Geschäftsberichts 2014. Details zu den Eigenmittelinstrumenten der Commerzbank-Gruppe gemäß Artikel 437 (1) b) und c) CRR befinden sich auf den Internetseiten der Commerzbank.

Bezüglich der Angaben zur Verschuldungsquote gemäß Artikel 452 d)-f) CRR verweisen wir auf Note 27 (Eigenkapitalanforderungen und Verschuldungsquote) des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2015, der auf unseren Internetseiten veröffentlicht ist.

Eigenmittelanforderungen

Die im Folgenden dargestellten Eigenmittelanforderungen beziehen sich auf den Commerzbank-Konzern, wobei die Anforderungen der in die Offenlegung einbezogenen wesentlichen Einheiten im Detail dargestellt sind. Die Werte entsprechen inhaltlich den Angaben aus den Meldungen zur Eigenmittelausstattung an die Deutsche Bundesbank gemäß Basel 3 Säule 1.

Tabelle 3: Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva nach Risikoart

Mio. €	30.6.2015		31.12.2014	
	Eigenmittelanforderungen	Risikoaktiva	Eigenmittelanforderungen	Risikoaktiva
Adressenausfallrisiken				
Kreditrisikostandardansatz (KSA)	2 023	25 285	2 104	26 300
Zentralstaaten oder Zentralbanken	19	243	28	353
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	50	624	47	588
Öffentliche Stellen	36	446	36	446
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0
Internationale Organisationen	0	0	0	0
Institute	116	1 445	129	1 607
Unternehmen	668	8 351	651	8 139
davon: KMU	17	207	35	440
Mengengeschäft	65	807	86	1 077
davon: KMU	1	14	18	219
Durch Immobilien besicherte Positionen	52	654	55	681
davon: KMU	0	5	2	27
Ausgefallene Positionen	68	850	56	698
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	18	225	74	920
Gedekte Schuldverschreibungen	2	23	2	27
Institute/Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0
Investmentanteile	366	4 570	414	5 172
Sonstige Positionen	564	7 046	527	6 589
Fortgeschrittener Ansatz (IRBA)	10 866	135 825	10 926	136 579
Zentralstaaten oder Zentralbanken	433	5 413	396	4 949
Institute	2 127	26 582	2 298	28 722
Unternehmen	6 729	84 108	6 678	83 479
davon Spezialfinanzierungen	2 114	26 429	2 229	27 859
davon KMU	483	6 033	481	6 008
Mengengeschäft	1 371	17 133	1 344	16 797
Durch Immobilien besichert	868	10 852	777	9 718
davon KMU	37	461	13	161
Qualifiziert revolving	46	577	51	635
Sonstige	456	5 704	515	6 444
davon KMU	173	2 164	188	2 356
Sonstige kreditrisikounabhängige Aktiva	207	2 590	211	2 633

Fortsetzung Tabelle 3: Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva nach Risikoart

Mio. €	30.6.2015		31.12.2014	
	Eigenmittel- anforderungen	Risikoaktiva	Eigenmittel- anforderungen	Risikoaktiva
Verbriefungsrisiken	253	3 159	249	3 112
Verbriefungspositionen IRBA	139	1 732	129	1 612
davon Wiederverbriefungen	5	62	5	67
Verbriefungspositionen KSA	114	1 427	120	1 499
davon Wiederverbriefungen	1	8	2	19
Risiken aus Beteiligungswerten	88	1 103	65	807
Beteiligungspositionen KSA (dauerhafter partial use)	88	1 103	65	807
davon Beteiligungsw. bei Methodenfortf. (Grandfathering)	13	159	18	230
Beteiligungspositionen IRB	0	0	0	0
Abwicklungsrisiko	0	0	0	1
Beiträge zum Ausfallfonds	1	10	1	8
Nicht wesentliche Gesellschaften	554	6 923	541	6 764
Adressenausfallrisiken gesamt	13 784	172 295	13 885	173 563
Marktrisiken des Handelsbuchs	935	11 682	744	9 298
Standardansatz	46	574	39	486
Zinsänderungsrisiko	28	356	26	323
davon allgemeines Kursrisiko	25	311	22	274
davon besonderes Kursrisiko	3	39	4	49
Besonderes Kursrisiko Verbriefungspositionen im HB	1	15	1	13
Währungsrisiko	15	193	11	142
Aktienrisiko (allgemeines Kursrisiko)	0	4	0	5
Aktienrisiko (besonderes Kursrisiko)	0	3	0	4
Rohwarenrisiko	0	3	0	0
Correlation Trading Portfolio	0	0	0	0
Interner Modellansatz	889	11 108	705	8 812
Credit Value Adjustments (CVA)	614	7 673	778	9 729
Advanced	554	6 924	704	8 795
Standard	60	749	75	934
Nicht wesentliche Gesellschaften	81	1 013	82	1 028
Marktrisiken gesamt	1 629	20 368	1 604	20 055
Operationelle Risiken	1 812	22 655	1 725	21 560
Basisindikatoransatz	0	0	0	0
Standardansatz	0	0	0	0
Fortgeschrittener Messansatz (AMA)	1 809	22 617	1 720	21 503
Nicht wesentliche Gesellschaften	3	39	5	56
Aufsichtsrechtliche Eigenkapitalanforderungen	17 225	215 318	17 214	215 178

Spezifisches Risikomanagement

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken umfassen das Risiko von Verlusten aufgrund von Ausfällen von Geschäftspartnern. Die Commerzbank subsumiert unter den Adressenausfallrisiken neben dem Kreditausfallrisiko auch das Kontrahenten- und Emittentenrisiko sowie das Länder- beziehungsweise Transferrisiko.

Quantitative Angaben zu Adressenausfallrisiken

Das IRBA-Portfolio der Commerzbank-Gruppe

Im Folgenden wird das IRBA-Portfolio der in die Offenlegung einbezogenen Gesellschaften der Commerzbank-Gruppe, unterteilt nach den relevanten IRBA-Forderungsklassen, dargestellt. Die Strukturierung der Ratingklassen entspricht dabei der Commerzbank-internen Steuerung über die PD-Masterskala, wobei diese aus Gründen der Übersichtlichkeit zu fünf zentralen Klassen zusammengefasst wird. Die Ratingklasse 6 ist für nach IRBA-Vorgaben ausgefallene Schuldner vorgesehen, wobei die IRBA-Ausfalldefinition auch für interne Zwecke genutzt wird. Die Risikoparameter PD und LGD werden als positionswertgewichtete Durchschnitte berechnet; selbiges gilt auch für das durchschnittliche Risikogewicht (RW).

Bei den Angaben zum IRBA-Positionswert handelt es sich um die gemäß Artikel 166 CRR zu bestimmenden Risikopositionswerte. Diese stellen die erwarteten Beträge der IRBA-Position dar, die einem Verlustrisiko ausgesetzt sind. Der Risikopositionswert für außerbilanzielle Adressenausfallrisikopositionen ermittelt sich durch die Gewichtung mit einem Umrechnungsfaktor.

Die Commerzbank Aktiengesellschaft, die Hypothekbank Frankfurt AG, die mBank S.A. und die comdirect bank AG verwenden den Advanced IRB. Sie dürfen daher die internen Schätzungen von Umrechnungsfaktoren (Credit Conversion Factors – CCF)

auch für regulatorische Zwecke nutzen. CCF sind bei außerbilanziellen Geschäften notwendig, um die wahrscheinliche Höhe des Exposures zum Zeitpunkt eines möglichen Ausfalls von aktuell noch nicht in Anspruch genommenen Zusagen zu bestimmen.

In den Tabellen 4 bis 7 werden ausschließlich Portfolios dargestellt, die in den Anwendungsbereich des IRBA fallen und mit einem aufsichtsrechtlich zugelassenen Ratingverfahren geratet wurden. Positionen, die der Forderungsklasse sonstige kreditunabhängige Aktiva zugeordnet sind, werden nicht aufgeführt. Diese Aktiva in Höhe von 2,4 Mrd. Euro besitzen keine bonitätsinduzierten Risiken und sind daher für die Steuerung der Adressenausfallrisiken nicht relevant. Weiterhin nicht enthalten sind Positionen der mBank S.A. in Höhe von 1,5 Mrd. Euro, die dem IRBA-Slottingansatz unterliegen.

Die in diesem Abschnitt dargestellten Risikopositionswerte (EaD) weichen im Wesentlichen in folgenden Punkten von den EaD-Werten des Geschäfts- beziehungsweise Zwischenberichts (ökonomischer EaD) ab:

- Bei derivativen Positionen bestehen definitorische Differenzen zwischen den Exposurewerten des Geschäfts- beziehungsweise Zwischenberichts und den aufsichtsrechtlichen Zahlen des Offenlegungsberichts.
- Einige Geschäfte sind nach aufsichtsrechtlichen Bestimmungen nicht in den risikogewichteten Aktiva (RWA) enthalten, in den EaD-Werten des Geschäfts- und Zwischenberichts jedoch berücksichtigt.
- Die im Rahmen dieses Offenlegungsberichts dargestellten Zahlenangaben beziehen sich auf die sechs für die Offenlegung wesentlichen Einheiten innerhalb der Commerzbank-Gruppe. Demgegenüber beziehen sich die Zahlen des Geschäftsberichts auf den vollständigen Konsolidierungskreis gemäß IFRS.

Die gesamten IRBA-Risikopositionen stellen sich folgendermaßen dar:

Tabelle 4: IRBA-Positionswerte (EaD) nach Ratingklassen – bilanziell und außerbilanziell

Forderungsklasse Mio. €		Investment Grade		Non-Investment Grade			Default	Gesamt
		Rating 1 (0,00- 0,08%)	Rating 2 (0,08- 0,68%)	Rating 3 (0,68- 3,10%)	Rating 4 (3,10- 9,35%)	Rating 5 (9,35- 99,99%)	Rating 6 (100%)	
Zentralstaaten oder Zentralbanken	EaD	23 068	17 058	7 867	1 292	1 309	0	50 595
	LGD %	12,9	12,7	10,1	7,8	2,3	75,1	12,0
	PD %	0,0	0,3	1,4	5,7	29,3	100,0	1,2
	RW %	3,5	13,7	22,7	26,3	11,1	61,5	10,7
	RWA	805	2 334	1 789	340	146	0	5 413
Institute	EaD	25 778	24 749	8 421	2 852	500	193	62 493
	LGD %	39,4	34,8	38,5	23,9	25,0	77,5	36,7
	PD %	0,0	0,3	1,6	6,5	20,1	100,0	1,1
	RW %	21,3	43,4	88,5	78,5	132,0	0,0	42,5
	RWA	5 492	10 733	7 452	2 240	659	0	26 577
Unternehmen	EaD	18 141	86 223	28 000	7 361	6 293	7 985	154 003
	LGD %	35,0	38,4	34,9	30,8	31,9	44,4	37,0
	PD %	0,1	0,3	1,3	5,2	36,9	100,0	7,4
	RW %	16,3	45,8	77,2	108,3	138,0	26,8	53,8
	RWA	2 948	39 522	21 627	7 972	8 683	2 143	82 895
davon Spezialfinan- zierungen	EaD	3 642	8 410	8 530	4 595	5 304	5 142	35 623
	LGD %	30,8	36,9	29,7	28,9	31,2	40,1	33,1
	PD %	0,0	0,3	1,4	5,4	39,7	100,0	21,4
	RW %	16,1	50,0	75,3	111,5	134,2	34,2	70,8
	RWA	585	4 208	6 424	5 123	7 116	1 759	25 216
davon KMU	EaD	1 348	5 932	3 651	871	349	573	12 724
	LGD %	36,2	31,3	36,5	33,7	34,3	59,2	34,8
	PD %	0,0	0,3	1,5	5,3	19,4	100,0	6,0
	RW %	15,5	33,2	66,1	90,7	141,7	27,1	47,4
	RWA	210	1 972	2 412	790	494	155	6 033
Mengengeschäft	EaD	29 255	47 376	14 477	3 391	1 544	1 592	97 635
	LGD %	29,4	25,3	30,5	30,6	29,3	51,2	28,0
	PD %	0,0	0,3	1,3	5,3	20,6	100,0	2,5
	RW %	2,6	13,1	36,4	62,2	103,4	74,9	17,5
	RWA	753	6 214	5 266	2 109	1 597	1 193	17 132
Gesamt	EaD	96 242	175 406	58 765	14 896	9 646	9 771	364 726
	LGD %	29,2	31,9	31,0	27,4	27,1	46,2	31,1
	PD %	0,0	0,3	1,4	5,5	32,4	100,0	4,1
	RW %	10,4	33,5	61,5	85,0	114,9	34,1	36,2
	RWA	9 999	58 803	36 133	12 660	11 086	3 336	132 017

Tabelle 5: IRBA-Positionswerte (EaD) des Mengengeschäfts nach Ratingklassen – bilanziell und außerbilanziell

Forderungsklasse Mio. €		Investment Grade		Non-Investment Grade			Default	Gesamt
		Rating 1 (0,00- 0,08%)	Rating 2 (0,08- 0,68%)	Rating 3 (0,68- 3,10%)	Rating 4 (3,10- 9,35%)	Rating 5 (9,35- 99,99%)	Rating 6 (100%)	
Mengengeschäft	EaD	29 255	47 376	14 477	3 391	1 544	1 592	97 635
	LGD %	29,4	25,3	30,5	30,6	29,3	51,2	28,0
	PD %	0,0	0,3	1,3	5,3	20,6	100,0	2,5
	RW %	2,6	13,1	36,4	62,2	103,4	74,9	17,5
	RWA	753	6 214	5 266	2 109	1 597	1 193	17 132
Durch Immobilien besichert, keine KMU	EaD	17 949	35 010	7 965	1 492	819	749	63 985
	LGD %	20,0	21,2	24,5	21,6	22,2	37,7	21,5
	PD %	0,0	0,3	1,2	5,2	21,2	100,0	1,9
	RW %	2,6	12,1	35,8	74,3	124,6	96,5	16,2
	RWA	462	4 225	2 851	1 109	1 021	723	10 391
Durch Immobilien besichert, KMU	EaD	28	508	370	58	51	53	1 068
	LGD %	16,5	20,1	24,4	22,0	29,5	63,5	24,2
	PD %	0,1	0,4	1,4	5,5	21,3	100,0	6,9
	RW %	2,0	10,6	30,1	59,7	130,3	365,8	43,1
	RWA	1	54	111	34	67	194	461
Qualifiziert revolvierend	EaD	5 871	1 463	553	164	51	11	8 112
	LGD %	59,7	59,8	60,2	60,4	59,7	60,9	59,7
	PD %	0,0	0,2	1,4	5,2	17,0	100,0	0,5
	RW %	1,6	7,8	30,6	78,3	143,4	0,0	7,1
	RWA	91	114	169	129	73	0	577
Sonstige, keine KMU	EaD	4 651	6 681	2 829	758	286	440	15 645
	LGD %	26,3	33,3	37,4	37,8	39,2	61,2	33,1
	PD %	0,0	0,3	1,4	5,2	21,3	100,0	3,8
	RW %	3,6	18,6	43,5	59,3	87,3	45,5	22,6
	RWA	165	1 246	1 230	449	249	201	3 540
Sonstige, KMU	EaD	756	3 713	2 761	918	337	339	8 825
	LGD %	38,7	37,0	35,8	34,5	33,6	65,6	37,5
	PD %	0,0	0,3	1,5	5,4	19,0	100,0	5,7
	RW %	4,5	15,5	32,7	42,3	55,6	22,3	24,5
	RWA	34	575	904	388	187	75	2 164

Die beiden nachstehenden Tabellen stellen ausschließlich die außerbilanziellen IRBA-Positionen dar:

Tabelle 6: IRBA-Positionswerte (EaD¹) außerbilanzieller Geschäfte nach Ratingklassen – nicht in Anspruch genommene Kreditzusagen

Forderungsklasse Mio. €		Investment Grade		Non-Investment Grade			Default	Gesamt
		Rating 1 (0,00- 0,08%)	Rating 2 (0,08- 0,68%)	Rating 3 (0,68- 3,10%)	Rating 4 (3,10- 9,35%)	Rating 5 (9,35- 99,99%)	Rating 6 (100%)	
Zentralstaaten oder Zentralbanken	Gesamtbetrag	3 287	702	828	185	381	0	5 383
	Ø CCF (%)	45	44	48	54	45	45	47
	EaD	1 519	360	326	71	117	0	2 393
	Ø EaD	26	21	16	19	163	0	47
Institute	Gesamtbetrag	781	945	373	173	121	2	2 394
	Ø CCF (%)	44	48	46	49	46	50	47
	EaD	491	505	120	54	26	0	1 197
	Ø EaD	27	19	27	59	11	4	29
Unternehmen	Gesamtbetrag	10 601	56 306	9 083	773	355	119	77 236
	Ø CCF (%)	44	46	48	47	44	48	46
	EaD	4 594	25 248	4 000	312	160	52	34 365
	Ø EaD	32	17	8	3	2	2	10
davon Spezialfinan- zierungen	Gesamtbetrag	491	1 156	382	124	179	17	2 350
	Ø CCF (%)	50	47	50	51	45	54	49
	EaD	243	537	190	61	87	9	1 127
	Ø EaD	27	13	8	2	2	1	9
davon KMU	Gesamtbetrag	430	1 649	834	131	23	17	3 084
	Ø CCF (%)	42	46	49	47	44	48	46
	EaD	180	757	404	63	10	8	1 423
	Ø EaD	2	3	1	1	0	1	2
Mengengeschäft	Gesamtbetrag	13 100	10 131	3 272	450	59	16	27 028
	Ø CCF (%)	70	72	71	71	69	56	70
	EaD	8 922	6 837	2 249	295	35	9	18 347
	Ø EaD	0	0	0	1	0	0	0
Durch Immobilien besichert, KMU	Gesamtbetrag	1	22	41	2	1	0	66
	Ø CCF (%)	100	84	86	86	82	51	84
	EaD	1	18	36	2	1	0	57
	Ø EaD	1	0	1	0	0	0	0
Durch Immobilien besichert, keine KMU	Gesamtbetrag	1 418	2 714	1 051	102	7	1	5 294
	Ø CCF (%)	100	98	99	98	93	62	96
	EaD	1 414	2 679	1 047	101	7	1	5 248
	Ø EaD	0	0	0	3	0	0	1
Qualifiziert revolvierend	Gesamtbetrag	8 604	1 823	446	90	12	1	10 976
	Ø CCF (%)	66	64	62	62	63	56	63
	EaD	5 723	1 169	274	56	8	0	7 231
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige KMU	Gesamtbetrag	1 025	3 628	1 152	161	25	8	6 000
	Ø CCF (%)	43	47	46	48	45	46	46
	EaD	443	1 677	521	77	11	4	2 732
	Ø EaD	1	1	0	0	0	0	1
Sonstige, keine KMU	Gesamtbetrag	2 052	1 944	581	95	15	6	4 692
	Ø CCF (%)	63	66	64	63	64	65	64
	EaD	1 342	1 294	371	59	9	4	3 079
	Ø EaD	1	0	0	0	0	0	0
Gesamt	Gesamtbetrag	27 768	68 084	13 556	1 581	917	136	112 041
	Ø CCF (%)	56	59	60	60	58	52	58
	EaD	15 526	32 951	6 695	731	337	61	56 301
	Ø EaD	17	9	7	9	18	1	11

¹ Der EaD errechnet sich aus Bemessungsgrundlage, CCF, Sicherheitenzu- und -abgängen und Substitutionseffekten.

Tabelle 7: IRBA-Positionswerte (EaD¹) außerbilanzieller Geschäfte nach Ratingklassen – sonstige nicht in Anspruch genommene nicht derivative außerbilanzielle Aktiva²

Forderungsklasse Mio. €		Investment Grade		Non-Investment Grade			Default	Gesamt
		Rating 1 (0,00- 0,08%)	Rating 2 (0,08- 0,68%)	Rating 3 (0,68- 3,10%)	Rating 4 (3,10- 9,35%)	Rating 5 (9,35- 99,99%)	Rating 6 (100%)	
Zentralstaaten oder Zentralbanken	Gesamtbetrag	1 728	1 981	1 646	933	1 184	0	7 473
	Ø CCF (%)	46	41	43	45	33	0	42
	EaD	822	894	726	402	341	0	3 185
	Ø EaD	4	6	4	3	24	0	8
Institute	Gesamtbetrag	868	2 923	2 134	2 706	508	19	9 158
	Ø CCF (%)	45	43	46	46	46	30	44
	EaD	792	1 293	962	1 105	203	4	4 359
	Ø EaD	45	7	6	56	7	6	22
Unternehmen	Gesamtbetrag	3 590	18 359	4 600	775	297	214	27 835
	Ø CCF (%)	32	32	32	31	26	26	30
	EaD	1 222	7 093	922	190	63	52	9 542
	Ø EaD	15	16	7	1	1	1	7
davon Spezialfinan- zierungen	Gesamtbetrag	172	583	96	37	43	35	965
	Ø CCF (%)	45	34	37	39	21	22	34
	EaD	120	170	38	16	10	8	362
	Ø EaD	28	4	1	1	0	1	5
davon KMU	Gesamtbetrag	242	1 025	292	108	24	47	1 737
	Ø CCF (%)	21	23	31	29	27	28	27
	EaD	50	236	83	22	6	11	408
	Ø EaD	0	1	0	0	0	1	1
Mengengeschäft	Gesamtbetrag	178	508	188	47	12	23	956
	Ø CCF (%)	25	29	31	31	30	33	30
	EaD	62	126	53	13	4	8	265
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
Durch Immobilien besichert, KMU	Gesamtbetrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ø CCF (%)	0	0	0	0	0	0	0
	EaD	0	0	0	0	0	0	0
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
Durch Immobilien besichert, keine KMU	Gesamtbetrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ø CCF (%)	0	0	0	0	0	0	0
	EaD	0	0	0	0	0	0	0
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
Qualifiziert revolvierend	Gesamtbetrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ø CCF (%)	0	0	0	0	0	0	0
	EaD	0	0	0	0	0	0	0
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige KMU	Gesamtbetrag	105	437	157	40	10	18	766
	Ø CCF (%)	22	23	25	27	35	35	27
	EaD	40	101	39	11	3	6	200
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige, keine KMU	Gesamtbetrag	73	71	31	6	2	5	190
	Ø CCF (%)	28	35	38	35	26	31	33
	EaD	22	25	14	2	1	2	65
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	Gesamtbetrag	6 364	23 772	8 568	4 461	2 001	256	45 421
	Ø CCF (%)	35	34	35	35	31	29	34
	EaD	2 898	9 407	2 663	1 709	611	63	17 352
	Ø EaD	12	9	4	9	5	1	7

¹ Der EaD errechnet sich aus Bemessungsgrundlage, CCF, Sicherheitenzu- und -abgängen und Substitutionseffekten. ² Wertpapierleihe- und -pensionsgeschäfte sind nicht enthalten.

Anhang

Ergänzende Tabelle

Tabelle 8: Ergänzung zu Tabelle 1 (Eigenkapitalstruktur):

B: Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013

Zeile	(B) Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
1	26 (1), 27, 28, 29, EBA Verz. 26 (3)
1a	EBA Verz. 26 (3)
1b	EBA Verz. 26 (3)
1c	EBA Verz. 26 (3)
2	26 (1) (c)
3	26 (1)
3a	26 (1) (f)
4	486 (2)
4a	483 (2)
5	84, 479, 480
5a	26 (2)
6	
7	34, 105
8	36 (1) (b), 37, 472 (4)
9	
10	36 (1) (c), 37, 472 (4)
11	33 (a)
12	36 (1) (d), 40, 159, 472 (6)
13	32 (1)
14	33 (b)
15	36 (1) (e), 41, 472 (7)
16	36 (1) (f), 42, 472 (8)
17	36 (1) (g), 44, 472 (9)
18	36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79, 472 (10)
19	36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79, 470, 471 (11)
20	
20a	36 (1) (k)
20b	36 (1) (k) (i), 89 bis 91
20c	36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258
20d	36 (1) (k) (iii), 379 (3)
21	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5)
22	48 (1)
23	36 (1) (i), 48 (1) (b), 470, 472 (11)
24	
25	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5)
25a	36 (1) (a), 472 (2)
25b	36 (1) (l)
26	
26a	
26a.1	467
26a.2	468

Zeile	(B) Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
26b	481
27	36 (1) (j)
27a	
28	
29	
30	51, 52
31	
32	
33	486 (3)
33a	486 (3)
34	85, 86, 480
35	486 (3)
36	
37	52 (1) (b), 56 (a), 57, 475 (2)
38	56 (b), 58, 475 (3)
39	56 (c), 59, 60, 79, 475 (4)
40	56 (d), 59, 79, 475 (4)
41	
41a	472, 472 (3)(a), 472 (4), 472 (6), 472 (8) (a), 472 (9), 472 (10) (a), 472 (11) (a)
41a.1	472 (3)(a)
41a.2	472 (4)
41a.3	472 (6)
41a.4	472 (8)(a)
41a.5	472(9)
41a.6	472(10)
41,7	472(11)
41b	477, 477 (3), 477 (4) (a)
41c	467, 468, 481
41c.1	467
41c.2	468
41c.3	481
42	56 (e)
43	
44	
45	
46	62, 63
47	486 (4)
47a	483 (4)
48	87, 87, 480
49	486 (4)
50	62 (c) & (d)
51	
52	63 (b) (i), 66 (a), 67, 477 (2)
53	66 (b), 68, 477 (3)
54	66 (c), 69, 70, 79, 477 (4)
55	66 (d), 69, 79, 477 (4)

Zeile	(B) Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
56	
56a	472, 472 (3)(a), 472 (4), 472 (6), 472 (8) (a), 472 (9), 472 (10) (a), 472 (11) (a)
56b	475, 475 (2) (a), 475 (3), 475 (4) (a)
56c	467, 468, 481
56c.1	467
56c.2	468
57	
58	
59	
59a	
59a.1	472, 472 (5), 472 (8) (b), 472 (10) (b), 472 (11) (b)
59a.2	472, 475 (2) (b), 475 (2) (c), 475 (4) (b)
59a.3	477, 477 (2) (b), 477 (2) (c), 477 (4) (b)
60	
61	92 (2) (a), 465
62	92 (2) (b), 465
63	92 (2) (c)
64	CRD 128, 129, 130
65	
66	
67	
67a	CRD 131
68	CRD 128
69	
70	
71	
72	36 (1) (h), 45, 46, 472 (10), 56 (c), 59, 60, 475 (4), 66 (c), 69, 70, 477 (4)
73	36 (1) (i), 45, 48, 470, 472 (11)
74	
75	36 (1) (c), 38, 48, 470, 472 (5)
76	62
77	62
78	62
79	62
80	484 (3), 486 (2) & (5)
81	484 (3), 486 (2) & (5)
82	484 (4), 486(3) & (5)
83	484 (4), 486 (3) & (5)
84	484 (5), 486 (4) & (5)
85	484 (5), 486 (4) & (5)

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Eigenkapitalstruktur	4
Tabelle 2: Überleitung des Konzernkapitals von der handelsrechtlichen zur regulatorischen Bilanz	7
Tabelle 3: Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva nach Risikoart	8
Tabelle 4: IRBA-Positionswerte (EaD) nach Ratingklassen – bilanziell und außerbilanziell	11
Tabelle 5: IRBA-Positionswerte (EaD) des Mengengeschäfts nach Ratingklassen – bilanziell und außerbilanziell	12
Tabelle 6: IRBA-Positionswerte (EaD) außerbilanzieller Geschäfte nach Ratingklassen – nicht in Anspruch genommene Kreditzusagen	13
Tabelle 7: IRBA-Positionswerte (EaD) außerbilanzieller Geschäfte nach Ratingklassen – sonstige nicht in Anspruch genommene nicht derivative außerbilanzielle Aktiva	14
Tabelle 8: Ergänzung zu Tabelle 1 (Eigenkapitalstruktur): B: Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	15

Abkürzungsverzeichnis

AMA	Advanced Measurement Approach
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
CCF	Credit Conversion Factor/Kreditkonversionsfaktor
CRD	Capital Requirements Directive
CRR	Capital Requirements Regulation
EaD	Exposure at Default
EBA	European Banking Authority
IAS	International Accounting Standards
IFRS	International Financial Reporting Standards
IRBA	Internal Ratings Based Approach/auf internen Ratings basierender Ansatz
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
LGD	Loss Given Default/Verlustquote bei Ausfall
PD	Probability of Default/Ausfallwahrscheinlichkeit
RW	Risikogewicht
RWA	Risk Weighted Assets/Risikogewichtete Aktiva

Disclaimer

Die in der Commerzbank eingesetzten Methoden und Modelle zur internen Risikomessung, die die Grundlage für die Berechnung der im Bericht dargestellten Zahlen bilden, entsprechen dem aktuellen Erkenntnisstand und orientieren sich an der Praxis der Bankenbranche. Die mit den Risikomodellen ermittelten Ergebnisse sind zur Steuerung der Bank geeignet. Die Messkonzepte unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung durch das Risikocontrolling sowie durch die interne Revision, durch externe Wirtschaftsprüfer und die deutschen Aufsichtsbehörden. Trotz sorgfältiger Modellentwicklung und regelmäßiger Kontrolle können Modelle nicht alle in der Realität wirksamen Einflussfaktoren vollständig erfassen und deren komplexes Verhalten einschließlich Wechselwirkungen abbilden. Diese Grenzen der Risikomodellierung gelten insbesondere für Extremsituationen. Ergänzende Stresstests und Szenarioanalysen können nur beispielhaft zeigen, welchen Risiken ein Portfolio unter extremen Marktsituationen unterliegen kann; eine Untersuchung aller denkbaren Szenarien ist jedoch auch bei Stresstests nicht möglich. Sie können keine endgültige Einschätzung des maximalen Verlusts im Falle eines Extremereignisses geben.

Die Interpretationen bezüglich der Regelungen der CRR/CRD IV sind noch nicht abgeschlossen. Ebenso liegen einige der sich darauf beziehenden technischen Regulierungsstandards noch nicht final vor. Vor diesem Hintergrund werden wir unsere Methoden und Modelle kontinuierlich den entsprechenden Interpretationen anpassen. Dadurch könnten unsere Angaben nicht mehr vergleichbar sein mit den von uns zuvor veröffentlichten Angaben beziehungsweise den Angaben der Wettbewerber.

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Commerzbank, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dazu gehören vor allem die konjunkturelle Entwicklung, die Verfassung der Finanzmärkte weltweit und mögliche Kreditausfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

Commerzbank AG

Zentrale
Kaiserplatz
Frankfurt am Main
www.commerzbank.de

Postanschrift
60261 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 136-20
info@commerzbank.com

Investor Relations
Tel. +49 69 136-22255
Fax +49 69 136-29492
ir@commerzbank.com

